

# Lehrer, Namen und Noten - weiter tragt die Forschung

Beitrag von „unter uns“ vom 24. August 2010 16:37

Zitat

Der "normale Zeitungsleser" hinterfragt das nicht!

Wenn man nach dem "Spiegel"-Forum urteilt, ist die Sache schlimmer. Der "normale Leser" bemerkt beim Lesen nicht, was die Studie eigentlich besagt. Oder technisch: Ihm misslingt das sinnentnehmende Lesen.

Wenn man beide Studien versuchsweise ernst nimmt, kann man aus ihnen eigentlich nur einen Schluss ziehen: GS-Lehrer machen sehr gute und professionelle Arbeit. Sie haben die Fähigkeit, eigene Vorurteile weitgehend bis vollständig aus ihren Bewertungen herauszuhalten.

Komisch, dass das nicht der Tenor bei Professorin und Presse ist...

Übrigens auch nicht hier

<http://www.sueddeutsche.de/karriere/vorur...-kevin-1.991866>